Elftes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Mittwoch, den 1. Januar 1868.

Erster Theil.

Ouverture zu „Die Abenceragen“ v. L. Cherubini.

„Die Allmacht“ von Franz Schubert, gesungen von Frau *Bianca Blume*, Königl. Hofopernsängerin aus Berlin.

(Die Orchesterbegleitung bearbeitet von *Bernhard Hopffer*.)

Gross ist Jehovah, der Herr!
Denn Himmel und Erde verkünden seine Macht,
Du hörst sie im brausenden Sturm,
In des Waldstroms laut aufrauschendem Ruf.
Gross ist seine Macht,
Du hörst sie in des grünenden Waldes Gesäusel,
Siehst sie in wogender Saaten Gold,
In lieblicher Blumen glühendem Schmelz,
Im Glanz des sternebesäeten Himmels.
Furchtbar tönt sie im Donnergeroll
Und flammt in des Blitzes schnell hinzuckendem Flug,
Doch kündet das pochende Herz
Dir fühlbarer noch Jehovah's Macht,
Des ewigen Gottes, blickst du flehend empor
Und hoffst auf Huld und Erbarmen.
Gross ist Jehovah, der Herr!

J. L. Pyrker.

Concert (Fis moll) für das Pianoforte von Carl Reinecke, vorgetragen von Herrn *Alfred Jaell.*

Mus II Y 73, 21

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Recitativ und **Arie** mit obligatem Bassethorn aus „Titus“ von Mozart, vorgetragen von Frau *Bianca Blume* und Herrn *Landgraf* (Mitglied des Orchesters).

Recitativ.

Ha! sie schlägt schon, o Vitellia!
Der grossen Prüfung ernste Stunde.
Hast du wohl Muth, den edlen, den dir getreuen
Sextus für dich bluten zu sehn? Sextus, der dich liebt,
Ach mehr noch als sein Leben,
Der Deinetwegen ward zum Verräther?
Der deiner Wuth gehorchte!
Der unverdient Dich liebt!
Der seine Treue durch den Tod dir bewährt?
Und dennoch willst du, deiner Schuld unvergessen,
Mit heitrer Seele im Arm des Kaisers schwelgen?
Würde nicht rastlos Sextus Bild mich verfolgen?
Schon beb' ich, die Lüfte werden schwatzhaft dem Titus
Mein Geheimniss verrathen.
Nein, zu seinen Füssen bekenn' ihm deine Schuld!
Vermindern werd' ich durch dies Geständniss meines Sextus Vergehen,
Kann ich's nicht tilgen.
Des Throns, der Liebe Hoffnung,
Lebt wohl dann auf ewig!

Arie.

Nie wird mich Hymen lächelnd entzücken,
Nimmer mich schmücken sein Myrthenkranz.
In Felsenklüften, in finstern Grüften
Reissen mich Schatten zum luft'gen Tanz.
Weh mir Armen!
Fluch und Schande
Folgt mir selbst in Wüsten nach.
Menschen, säht ihr, was ich leide,
Ach! ihr weintet meiner Schmach.

Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn *Jaell*.

a) **Berceuse** von Chopin.
b) **Transscription** über „Tristan und Isolde“ von Jaell.
c) **Walzer** (As dur) von Chopin.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur am Concerttage an der Kasse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. Januar 1868.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Musikstücke Störung verursacht und daher nicht gestattet werden kann.

Der Zutritt in den Saal, sowie der Austritt aus demselben ist für sämmtliche Concertbesuchende über beide Treppen. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.**

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemandem gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auch auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

Die Concert-Direction.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT12018/1326

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Zur Nachricht.

Anstatt der angekündigten Arie aus „Titus“ wird Frau *Blume* „**Recitativ und Arie** aus Figaro's Hochzeit“ singen.

XI. Ab.-Concert.

Die Concert-Direction.

Mus II G 73, 20

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT12018/1326

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig